

Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch in der Sekundarstufe 1 an der Gesamtschule Brüggen

Jahrgang 8 (F7)

UV 8.1 C'est la fête ! (1. Quartal)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

-FKK:

-*Schreiben*: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

-*Sprechen- an Gesprächen teilnehmen*: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

-*IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-*IKK*: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Feste und Traditionen; Jugendkultur

-VSM:

Aussprache und Intonation: die Laute [ʃ] und [ʒ]

Grammatik: die Verneinung

Fragen mit est-ce que

je voudrais + Inf. /Nomen

das Verb faire

-*TMK*: Zieltext: eine Geschichte (Bild- oder Fotogeschichte) schreiben

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: einen Freund zum Geburtstag gratulieren; sagen, wann man Geburtstag hat und was man sich wünscht; sagen, was man an seinem Geburtstag machen möchte bzw. nicht machen möchte

Leistungsüberprüfung: schriftliche Klassenarbeit

MK: 4.1: Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (eine digitale Präsentation erstellen, digitale und interaktive Einladungskarten gestalten (Unité 1, S. 20))

UV 8.2 Mes hobbies (2. Quartal)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

-FKK:

-Hörverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

-Sprechen- an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

-IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung

-VSM:

Aussprache und Intonation: die Laute [wa] und [v]

Grammatik: aimer/adorer + Inf.

aller + zusammengezogener Artikel mit à

Wortschatz: Wortfeld „les hobbies“

die Zahlen bis 100

-TMK: Zieltext: Dialog

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: über Hobbys sprechen; sagen, was man mag und was man nicht mag ; Vorschläge zur Freizeitgestaltung machen; Telefongespräche führen, sich am Telefon verabreden

Leistungsüberprüfung: schriftliche Klassenarbeit

UV 8.3 Planète collègue (3. Quartal)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

-FKK:

-Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

-Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben

-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-IKK: Einblicke in das französische Schulleben

-VSM:

Aussprache und Intonation: die Laute [s] und [z]

Wortschatz: Wortfelder „collège“ und „matières“ und die Uhrzeit auf Französisch

Grammatik: Frage mit pourquoi

Possessivbegleiter notre/votre/leur

das Verb pouvoir

Wochentage mit le

-TMK: Zieltext: Beschreibung eines typischen Schultages (Stundenplan)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung : einen typischen Schultag beschreiben ; nach der Uhrzeit fragen ; sagen, wie spät es ist ; nach dem Grund fragen und begründen ; sagen, dass man etwas nicht kann

Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung über Inhalte der letzten Unités

MK: 4.1: Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (eine digitale Präsentation erstellen)

UV 8.4 Qu'est-ce qu'on mange ce soir ? (4. Quartal)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

-FKK:

-Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

-Hörverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-IKK: Lebenswirklichkeit: Essgewohnheiten in Frankreich; Frühstücksgewohnheiten

-VSM:

Wortschatz: Wortfeld „les aliments“

Grammatik: Mengenangaben mit de
das Adjektiv
Fragen mit combien est-ce que?

-TMK: Zieltext: Einkaufsdialog

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung : sagen, dass man Hunger hat ; sagen, was man essen möchte ; nach dem Preis fragen ; sagen, dass etwas zu teuer ist ; ein Einkaufsgespräch führen

Leistungsüberprüfung: schriftliche Klassenarbeit

Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):

Allgemeiner Konsum (Verkaufsgespräche in einer Fremdsprache erfolgreich führen); Ernährung und Essgewohnheiten (Rahmenvorgabe Bereich B)

UV 8.5 Un week-end à Paris (4. Quartal)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

-FKK:

-Lesen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

-Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-IKK: Pariser Sehenswürdigkeiten und die Fête de la musique

-VSM:

Grammatik: futur composé

-TMK: Zieltext: Erstellung eines Programms für das Wochenende

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: sagen oder schreiben, was man am Wochenende oder in den Ferien vorhat

Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):

Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Die **Modules A-D** sollen im Laufe des Unterrichts behandelt werden. Der Zeitpunkt im Schuljahr ist frei wählbar. Der Wortschatz der Modules ist Lernwortschatz und wird im nächsten Band als bekannt vorausgesetzt.

Die **Magazines pour le plaisir** sind fakultativ und können zu einem beliebigen Zeitpunkt im Schuljahr eingesetzt werden.

Konzeption der Klassenarbeiten:

- Bestandteile jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel).
- In der Regel ist Schreiben Bestandteil jeder Klassenarbeit.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen.
- Die 3. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.